

(1291) 3—3 3. 1489 L. Sch. R.

**Kundmachung.**

In dem k. k. Zivilmädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1908/1909 sieben Staats-Stiftplätze und zwei Zivil-Lotto-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisenen und in Ermangelung solcher, nicht verwaiste Töchter von Zivilstaatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, Stück XXIV) wird zur Aufnahme in das k. k. Zivilmädchenpensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer achtklassigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern und Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, 3. 19.066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele reichen, das Endurteil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Zivilmädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist.

Die Formulare für das als Nachweis der Aufnahmebedingung b) dienende amtliche Zeugnis sind unentgeltlich von der Obervorsteherung des k. k. Zivilmädchenpensionates in Wien (VIII., Josefstädter Straße Nr. 39) zu beziehen.

Der ärztliche Befund ist dem Gesuche unter Kuvert, (vom Amtsarzte) versiegelt, beizuschließen.

Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Mai 1908

an die Obervorsteherung des k. k. Zivilmädchenpensionates in Wien (VIII., Josefstädter Straße Nr. 39) einzusenden.

Außer den oben angeführten Dokumenten müssen noch beigebracht werden:

- 1. ein legalisierter Revers,\* daß die Kandidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- 2. ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
- 3. das letzte Anstellungsdekret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Totenscheine.

In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Kandidatin und wie viele derselben verstorben sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Kandidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

\* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Zivilmädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginn des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres anfangen, ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die

für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen.

Urkund dessen usw. . . . . (Unterschrift des Zögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Kuratelsbehörde.)

K. k. Landeslehrerrat für Krain. Laibach, am 23. März 1908.

(1500) 2—2 ad 3. 7299.

**Konkursausschreibung**

für die Aufnahme

in die I. u. I. Kadettenschulen.

Die Aufnahme von Aspiranten in den I. Jahrgang der Kadettenschulen findet mit Beginn des Schuljahres 1908/09 (Mitte September) statt.

In die höheren Jahrgänge werden Aspiranten nur ganz ausnahmsweise aufgenommen. Die Aufnahme in den IV. — bei der Artillerie- und Pionierkadettenschule auch in den III. Jahrgang — ist unzulässig.

Aspiranten, welche die Erlangung der Kadettencharge in der Train- oder Sanitäts-truppe anstreben, können in eine beliebige Kadettenschule eintreten und werden erst nach Absolvierung des III. Jahrganges nach Maßgabe des Bedarfes in den Infanteriekadettenschulen in Budapest und Prag vereinigt.

Die Vortragssprache ist in den Infanteriekadettenschulen in Budapest, Pozsony, Kassa, Temesvár und Nagyszében, dann in der ungarischen Parallelklasse der Kavalleriekadettenschule und der Artilleriekadettenschule deutsch und ungarisch, in den Infanteriekadettenschulen zu Kamenitz und Karlsstadt deutsch und kroatisch, in den übrigen deutsch.

Die Gesuche um Aufnahme in eine Infanteriekadettenschule sind dem Kommando der nächsten Kadettenschule, jene um Aufnahme in die Kavallerie-, Artillerie- oder Pionierkadettenschule dem betreffenden Schulkommando einzusenden. Als letzter Termin wird für die Infanteriekadettenschulen in Budapest, Pozsony, Kassa, Temesvár, Nagyszében, Karlsstadt und Kamenitz der 12. Juli, für die übrigen Kadettenschulen der 15. August festgesetzt. Die direkte Vorlage an das Reichskriegsministerium ist unzulässig.

Die näheren Bestimmungen in betreff der Aufnahmebedingungen sind aus der in Nr. 78 der „Laibacher Zeitung“ vom 4. April l. J. verlaublich vollständig Konkursausschreibung des k. u. k. Reichskriegsministeriums zu ersehen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 6. April 1908.

(1231) 2—2 5868/L. R.

**Kundmachung.**

In der Zeit zwischen Mitte September bis Mitte Oktober 1908 werden in den Standorten der k. u. k. Traindivisionen

- Nr. 1 in Krakau,
- > 2 in Wien,
- > 3 in Graz,
- > 8 in Prag,
- > 9 in Josefstadt,
- > 10 in Brzemyśl,
- > 11 in Lemberg,
- > 14 in Linz

einige zur Ausmusterung bestimmte, vom betreffenden Staatshengstendepot-Kommandanten jedoch zu Zuchtzwecken noch tauglich klassifizierte warmblütige Armeestuten unter 14 Jahren durch die betreffenden Traindivisionen, und zwar abgesehen von den anderen zur Ausmusterung bestimmten Pferden dieser Divisionen, unter nachfolgenden Bestimmungen zur Versteigerung gebracht werden:

Zu diesen abgesehenen Stutenversteigerungen, bei welchen der Ausrufspreis für jede Stute nur mit 100 K beziffert wird und die Angebote um wenigstens 2 K zu steigern sind, werden ausschließlich nur nachweislich in der diesseitigen Reichshälfte in einem warmblütigen Zuchtgebiete anässige bäuerliche Pferdezüchter zugelassen, welche sonach untereinander lizitieren werden.

Als bäuerliche Züchter sind nur jene kleineren Landwirte und Grundbesitzer anzusehen, welche ihren Lebenserwerb wesentlich im persönlichen Betriebe ihrer Wirtschaft finden.

Den Nachweis, daß er bäuerlicher Pferdezüchter und in der diesseitigen Reichshälfte anässig ist, hat der Betreffende dem bei diesen Versteigerungen mitintervenierenden Vertreter des betreffenden Staatshengstendepots durch eine schriftliche Bestätigung seiner politischen Bezirksbehörde, eventuell des seinem Wohnorte nächstgelegenen Staatshengstendepots- oder Postens zu erbringen.

Die Ersterer solcher Stuten übernehmen mit der Übernahme der Stuten die Verpflichtung, dieselben wenigstens drei Jahre lang zu behalten und zur Zucht zu verwenden.

Die Tage der Abhaltung dieser besonderen Stutenversteigerungen in den obbezeichneten

Standorten werden anfangs September 1908 vom Ackerbauministerium veröffentlicht werden.

Die Zahl der hierbei in den einzelnen Standorten zur Versteigerung gelangenden Stuten kann erst bei der Lizitation selbst festgesetzt und bekanntgegeben werden.

Wo immer eingebrachte Gesuche um Vorkauf oder besondere Berücksichtigung bei diesen Versteigerungen oder um Überlassung solcher Stuten aus freier Hand werden nicht berücksichtigt.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

Wien, im Februar 1908.

St. 5868.

**Razglas.**

Od srede septembra do srede oktobra 1908 se bodo v stajališčih c. in kr. vozarskih divizij

- št. 1 v Krakovu,
- > 2 na Dunaju,
- > 3 v Gradcu,
- > 8 v Pragi,
- > 9 v Jožefovem,
- > 10 v Pšemišlu,
- > 11 v Levovu,
- > 14 v Lincu,

se bodo nekateri za izmet določene vojaške kobile gorkokrvne pasme pod 14 leti, ki so jih poveljnik dotičnih državnih žrebčarjev spoznali se sposobnimi za plemenske namene, dotične vozarske divizije — in sicer ločene od drugih za izmet določenih konj teh divizij — na dražbi prodale pod naslednjimi pogoji:

K dražbi teh kobil, ki bodo izklicane s ceno samo 100 K za vsako kobilo in se morajo ponudbe zvišati za najmanj 2 K, so pripuščeni izključno samo dokazno v tej državni polovici nastanjeni kmečki konjerejci, ki bivajo stalno v kakem gorkokrvnem plemenskem okolišu, ki bodo tedaj med seboj dražili.

Za kmečki konjerejec je šteti samo tiste manjše poljedelce in zemljiške posestnike, ki si pridobivajo svoj zaslužek s tem, da bistveno osebno sami opravljajo svoje gospodarstvo.

Dokaz, da je kmečki konjerejec in v totranski državni polovici nastanjen, mora dotičnik tistemu zastopniku državne žrebčarne, ki posreduje pri teh dražbah, podati s pismenim potrdilom svojega političnega okrajnega oblastva, eventualno s pismenim potrdilom njegovemu stanovišču najbližje državne žrebčarne ali postaje.

Zdražitelj takih kobil se zaveže, da bo kobile obdržal najmanj tri leta ter jih uporabljal za plemo.

Dneve, kdaj se bodo te kobile prodajale na dražbi v zgoraj navedenih stajališčih, razglasi poljedelsko ministrstvo v začetku septembra 1908.

Kolika kobil se bo v posameznih stajališčih prodalo na dražbi, se določi in naznani šele pri dražbah samih.

Prošnje za predzabeležbo in za posebne oziro pri teh dražbah, ali prošnje, da bi se take kobile prepustile iz proste roke, se ne bodo uvazevale, pa naj se te prošnje vložijo tudi kjerkoli si bodi.

C. kr. poljedelsko ministrstvo.

Na Dunaju, meseca februarja 1908.

(1413) 3—1 3. 864 B. Sch. R.

**Konkursausschreibung.**

Am der vierklassigen Volksschule in Soderdich wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven Besetzung mit dem Besatze ausgeschrieben, daß männliche Bewerber den Vorkauf haben.

Im krainischen öffentlichen Volksschulbienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörrig instruierte Gesuche sind

bis 10. Mai 1908

im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts einzubringen.

K. k. Bezirkslehrerrat Gottschee am 31. März 1908.

(1508) St. 337/m. s. sv.

**Razpis službe.**

Na mestni slovenski dekliski osemrazrednici je stalno popolniti izpraznjeno službeno mesto učiteljice s sistemizovanimi prejemki.

Pravilno opremljene prošnje je službenim potom pri podpisnem c. kr. mestnem šolskem svetu vlagati

do 10. maja t. l.

Zakasnelo ali pa pomanjkljive prošnje se ne bodo vpoštevale.

C. kr. mestni šolski svet v Ljubljani

dne 2. aprila 1908.

(1511)

C. 56/8

2.

**Edikt.**

Wider Matthias Rugole, Besitzer in Niedertiefenbach Nr. 33, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Georg Mallner, Besitzer in Niedertiefenbach Nr. 17, durch Dr. Moriz Karnitschnig wegen 280 K f. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den

15. April 1908,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte des Matthias Rugole wird Herr Nikolaus Scherzer in Gottschee zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II am 6. April 1908.

(1518)

E 4/8

2.

**Versteigerungs-Edikt.**

Auf Betreiben des k. k. Steueramtes in Senofetsch, vertreten durch das k. k. Arar, findet

am 9. Mai 1908,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Versteigerung der Realität Einl. 3. 48 der Katastralgemeinde Rakovljez statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 21.440 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 14.294 Kronen; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Berichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

Zur Wahrung der Rechte des Verpflichteten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, sowie aller übrigen Beteiligten, welchen dieser oder ein anderer, in der Folge in diesem Verfahren ergehende Beschluß nicht oder nicht rechtzeitig zugestellt werden kann, wird Herr Anton Novak in Senofetsch als Kurator bestellt. Der Kurator hat die Personen, für die er bestellt ist, im oben bezeichneten Versteigerungsverfahren zu vertreten, bis sie selbst erscheinen oder dem Gerichte einen anderen Vertreter namhaft machen oder ihre Interessen eine Vertretung nicht mehr erfordern.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, Abt. II, am 29. Februar 1908.



(1519) 3. 8006.

**Rundmachung.**

Auf Grund des Gesetzes vom 7. September 1905, R. G. Bl. Nr. 163, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, beziehungsweise der zur Durchführung dieses Gesetzes erlassenen Ministerialverordnung vom 6. November 1905, R. G. Bl. Nr. 164, wird nach Einvernehmung der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für Krain hiemit für das II. Quartal 1908 zum Zwecke der Bemessung der Entschädigungen, welche nach Maßgabe der Bestimmungen des obigen Gesetzes für die von Amts wegen getöteten Nutz- und Zuchtschweine aus dem Staatschatze zu leisten ist, nachstehender Werttarif festgesetzt.

Für **Nutzschweine**, welche nach der von Amts wegen vorgenommenen Tötung pestfrei befunden wurden, und zwar:

- A. Nutzschweine des Landeslages:**
- 1.) Ferkel bis zu 3 Monaten K 1.30 } per kg
  - 2.) Schweine bis zu 1 Jahr > 1.06 } des leb. Ge.
  - 3.) Schweine über 1 Jahr > 1.02 } wüchtes.

- B. Nutzschweine aus Kreuzungen mit englischer Rasse:**
- 1.) Ferkel bis zu 3 Monaten K 1.46 } per kg
  - 2.) Schweine bis zu 1 Jahr > 1.24 } des leb. Ge.
  - 3.) Schweine über 1 Jahr > 1.04 } wüchtes.

**C. Nutzschweine, reinerassige (englische), importierte oder heimische Zucht:**

- 1.) Ferkel bis zu 3 Monaten K 1.76 } per kg
- 2.) Schweine bis zu 1 Jahr > 1.52 } des leb. Ge.
- 3.) Schweine über 1 Jahr > 1.16 } wüchtes.

Bei **Zuchtschweinen**, welche nach der von Amts wegen vorgenommenen Tötung pestfrei befunden werden, tritt zu den nach den obigen Tariffätzen ermittelten Entschädigungsbeträgen ein 25%iger Zuschlag hinzu.

Für jene Nutz- und Zuchtschweine, welche von Amts wegen getötet und hierbei pestkrank befunden werden, wird, sofern nicht die Bestimmungen der §§ 8, 9, 10 oder 14 des obigen Gesetzes Anwendung zu finden haben, eine Vergütung aus dem Staatschatze mit der Hälfte jenes Betrages geleistet, welcher sich ergeben würde, wenn die betreffenden Tiere nach der Schlachtung gesund befunden wurden.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 6. April 1908.

St. 8006.

**Razglas.**

Na podstavi zakona z dne 7. septembra 1905, drž. zak. št. 163, o odvracanju in za-

tiranju **svinjske kuge**, oziroma v izvršitev tega zakona izdanega ministrskega ukaza z dne 6. novembra 1905, drž. zak. št. 164, se v sporazumljenju s c. kr. kmetijsko družbo za Kranjsko za II. četrtletje 1908 razglasa nastopna vrednostna tarifa, po kateri se določuje odškodnina, ki jo je plačevati po določilih navedenega zakona iz državnega zaklada za prašiče za rejo in plemenske prašiče, zaklane vsled uradnega ukaza.

Za **prašiče za rejo**, ki so bili vsled uradnega ukaza zaklani in zdravi spoznani, in sicer:

**A. Pri prašičih za rejo deželnega plemena:**

- 1.) Prašički do 3 mesecev K 1.30 } za kilo gram
- 2.) Prašiči do 1 leta . . . > 1.06 } žive
- 3.) Prašiči nad 1 leto . . . > 1.02 } teže.

**B. Pri prašičih za rejo iz križanja z angleško pasmo:**

- 1.) Prašički do 3 mesecev K 1.46 } za kilo gram
- 2.) Prašiči do 1 leta . . . > 1.24 } žive
- 3.) Prašiči nad 1 leto . . . > 1.04 } teže.

**C. Pri prašičih za rejo čistega (angleškega) plemena, importirani ali domače reje:**

- 1.) Prašički do 3 mesecev K 1.76 } za kilo gram
- 2.) Prašiči do 1 leta . . . > 1.52 } žive
- 3.) Prašiči nad 1 leto . . . > 1.16 } teže.

**Pri plemenskih prašičih**, ki so bili vsled uradnega ukaza zaklani in zdravi spoznani, pristopi k odškodninam, dognanim po gori navedenih vrednostnih postavkih, še 25% dodatek.

Za one prašiče za rejo in plemenske prašiče, ki se po uradnem ukazu zakoljejo, po zakolu pa **na kugi bolni** spoznajo, se s pridržkom določil §§ 8, 9, 10 in 14 navedenega zakona, iz državnega zaklada povrne le polovica one odškodnine, ki bi se določila v slučaju, da bi bili prašiči po zakolu zdravi spoznani.

**C. kr. deželna vlada za Kranjsko.**

V Ljubljani, dne 6. aprila 1908.

(1510) 3-1 3. 7974.

**Pizitationskundmachung**

wegen Hintangabe der an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1908 auszuführenden Bauten und der Bauzenglieferung für diesen Baubezirk.

**A. An der Fricster Straße:**

- 1.) Herstellung einer gepflasterten Straße bei der Kirche im km 2.6 in Baitsch im veranschlagten Kostenbetrage von 600 K;

- 2.) Rekonstruktion der Decken bei den Durchläßen im km 3.6 und 7.6 in Baitsch und Brezovitz im Betrags von 2400 K;

- 3.) Rekonstruktion der Durchläße im km 15.4 und 15.6 per 5500 K;

- 4.) Rekonstruktion des Durchlasses bei km 16.0 in «Stara Granga» per 2700 K;

- 5.) Rekonstruktion des Durchlasses bei km 17.8 in Sap per 2600 K;

- 6.) Rekonstruktion des Durchlasses bei km 18.0 in Sap per 3300 K.

**B. Bauzenglieferung:**

- 7.) Lieferung des Straßenbauzeuges im veranschlagten Betrags von 500 K.

Bezugs Hintangabe der vorstehend angeführten Arbeiten und der Bauzenglieferung wird im Amtsflokal des Baudepartements der k. k. Landesregierung, im Landesregierungsgebäude Erjavcestraße im II. Stocke eine Miennendolizitation

am 28. April 1908,

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden.

Hiezu werden Unternehmer mit dem Beifuge eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen lizitieren will, **vor dem Beginne** der mündlichen Verhandlung ein Badium im Betrags von 5% des Fixalpreises zu Handen der Lizitationskommission zu erlegen oder den Erlag desselben bei irgendeiner hiesländischen Staatskasse durch einen Legschein nachzuweisen hat.

Es können auch schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingungen verfaßte, mit dem 5%igen Badium belegte und mit einer 1 K-Stempelmarke versehene Offerte gestellt werden, welche jedoch **vor Beginn** der mündlichen Verhandlung bei dem genannten Baudepartement überreicht oder dorthin portofrei übersendet werden müssen.

Die dießbezüglichen Baubedingnisse sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse können vom 10. April 1908 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen werden.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 6. April 1908.

St. 7974.

**Dražbeni razglas**

o oddaji stavb ob državnih cestah Ljubljanskega stavbnega okraja za leto 1908. in dobave cestnega orodja za ta okraj.

**A. Ob tržaški cesti:**

- 1.) Naprava tlakovanega jarka pri cerkvi v km 2.6 na Viču s proračunanim zneskom 600 K;

- 2.) preuredba krovov pri prepustih v km 3.6 in 7.6 na Viču in v Brezovici v znesku 2400 K;

- 3.) preuredba prepustov v km 15.4 in 15.6 v znesku 5500 K;

- 4.) preuredba prepusta v km 16.0 pri «Stari Srangi» za 2700 K;

- 5.) preuredba prepusta v km 17.8 v Sapu za 2600 K;

- 6.) preuredba prepusta v km 18.0 v Sapu za 3300 K;

**B. Dobava cestnega orodja:**

- 7.) dobava cestnega orodja v proračunanem znesku 500 K.

Zaradi oddaje zgoraj navedenih stavb in dobave cestnega orodja se vrši v uradnem prostoru stavbnega oddelka c. kr. deželne vlade v deželnovladnem poslopiju, Erjavceva cesta, v II. nadstropju,

dne 28. aprila 1908

zmanjševalna dražba, ki se začne ob 9. uri dopoldne.

K tej dražbi se vabijo podjetniki s pristavkom, da mora vsak, kdor hoče dražiti za-se ali kot zakoniti pooblaščenec za koga drugega, **pred začetkom** ustne razprave položiti varščino, znašajočo pet odstotkov fiskalne cene v roke dražbene komisije ali pa se izkazati, da je vplačal varščino pri kakšni tudeželni državni blagajni.

Staviti pa se smejo tudi pismene, po predpisu § 3. občnih stavbnih pogojev sestavljene, s petodstotno varščino opremljene in 1 kronskim kolkovane ponudbe, ki se morajo pa **pred začetkom** ustne razprave pri navedenem stavbnem oddelku oddati ali poštne prosto tjakaj poslati.

Dotični stavbni načrti kakor tudi občni in posebni stavbni pogoji se morejo od dne 10. aprila 1908 dalje vsak dan ob navadnih uradnih urah vpogledati pri navedenem stavbnem oddelku.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 6. aprila 1908.

**Anzeigebblatt.**

**Aus der Chronik der Adelsberger Grotte**

verfaßt vom k. k. Bezirkshauptmann **Stephan Lapajne.**

Preis 1 Krone, mit Postzusendung 1 Krone 5 Heller.

Verlag von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

**Englische Gummi-Kragen und -Paletots**

in modernsten Farben, für Damen, Mädchen und Herren.

Täglich langen noch Neuheiten an in Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion. (1515) 3-1

Stauend billige Preise!

**Englisches Kleidermagazin**

O. Bernatović, Laibach, Rathausplatz 5.

**Wer sucht findet**

etwas zu kaufen, zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten, wer Personal, Vertreter, Beteiligung, Stellung etc.

und sich zu diesem Zwecke der Annonce bedienen will, wendet sich mit Vorteil an unsere Annoncen-Expedition. Er findet hier eine streng sachliche Beratung über die für seinen Zweck geeignetsten Blätter, über richtige Abfassung und auffällige Ausstattung seiner Anzeige und erzielt außerdem eine Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit schon beim kleinsten Auftrag.

**Annoncen-Expedition Rudolf Mosse**

Wien I Seilerstätte 2

(1213) C. II. 167/8

1.

**Oklic.**

Zoper zapuščino ranjkega Andreja Beliča, bivšega posestnika in kovača v Spodnji Šiški št. 94, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Ljubljani po Francetu Lubič, delavcu v pivovarni Kosler v Spodnji Šiški, po g. dr. Furlanu v Ljubljani, tožba zaradi 280 K in radi 200 K. Na podstavi tožbe se je za ustno sporno razpravo določil narok na

15. aprila 1908, dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji, v izbi št. 50.

V obrambo pravic zapuščine Andreja Belič se postavlja za skrbnika gospod Jakob Burgar, župan v Spod. Šiški. Ta skrbnik bo zastopal toženo zapuščino v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ne oglase pri sodnji postavni dodiči ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. II, dne 1. aprila 1908.

**Geld-Darlehen**

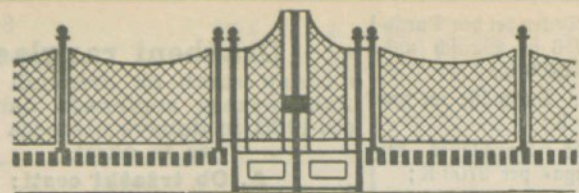
an Pers. jed. Stand. (auch Damen) zu 4% ohne Bürgen, Abzahl. 4 K monatl., auch Hyp.-Darl., effekt. das Eskomptebureau **D. S. Scheffer** in Budapest, VII. Baroß-ter 13. Retourm. (1509) 5-1

**Moderne Herrenhemden**

Beinkleider, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Plastrons, Socken, Hosenträger, Krawatten, Manschettenknöpfe, Taschentücher, Sportwäsche bei

**P. Magdić, Laibach, Prešerenegasse 7.**

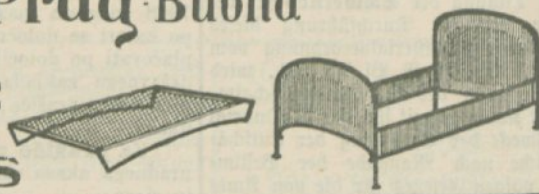




# Hutter & Schrantz AG

Wien Mariahilf u. Prag-Bubna

EINFRIEDUNGEN WILDPARKZAUNE  
STACHELDRAT DRATMATRATZEN  
EISENBETEN. VORANSCHLÄGE GRATIS



## Monatzimmer

schön möbliert, mit sep. Eingang, ist Judengasse 1 mit 15. April zu vergeben. Näheres dortselbst. (1395) 3-3

Täglich

## Gefrorenes

sowie (1529) 8-1

## Eiskaffee

empfehlen

Rudolf Kirbisch, Konditor

Laibach, Kongreßplatz 8.

Gegründet 1842.

## Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach

Miklošlöstraße Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.  
Telephon 154. (3607) 178

## Gelddarlehen

an Personen jeden Standes (auch Damen), zu 4% ohne Bürgen, Abzahlung 4 K monatlich, auch Hypothekendarlehen, besorgt rasch Alexander Arnstein, Budapest, Alpargasse 10. (Retourm. erwünscht.) (1215) 10-10

(1449) 6-5

Wichtige Neuerscheinung für Gebildete aller Kreise!

## Vom Urtier zum Menschen

Ein Bilderatlas zur Abstammungs- und Entwicklungsgeschichte des Menschen

von

Dr. Konr. Guenther

48 Bogen u. 90 ein- u. mehrfarb. Tafeln kl. Folio in 20 Lieferungen à M. 1.—

Das erste umfassende Werk, das, gestützt auf vollendet schönes und zuverlässiges Bildmaterial, sich in erster Linie auf die Anschauung gründet und so jedem Gebildeten ein klares, objektives Bild unserer heutigen Kenntnis von der Abstammung des Menschen gibt.

Zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung

in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Freitag den 10. April: V. Vortrag.

## Volkstümliche Vorträge des Kasinovereines zu Laibach 1908.

Freitag den 10. April 1908:

Professor Dr. J. J. Binder: „Der altklassische Boden von Laibach.“ (1852) 3-3

KARTEN zu 1 Krone, für Schüler zu 20 Heller, sind in der Buchhandlung BAMBERG, Kongreßplatz, und an der ABENDKASSA erhältlich.

Beginn um 8 Uhr abends.

## Fleisch! Fleisch!

Versende konserviertes Kalbfleisch vom Schlängel, 10 Tage haltbar, unverderblich, 5 Kilo 4 K 80 h. Rindfleisch, hinteres, 5 Kilo 5 K 20 h franko gegen Nachnahme. Zur vollsten Zufriedenheit leiste Garantie. Ludwig Herschowitz, k. k. Staatsbeamten-Verbands-Lieferant, Zator, Galizien. (1494) 3-2

## Tierspital

Ordination von 9 bis 11 Uhr. (195) Telephon Nr. 44. 300-40

## K. k. österr. Staatsbahnen.

### Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1907.

#### Abfahrt von Laibach (Südbahn):

- 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Aßling, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach (über Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 7 Uhr 7 Min. früh: Personenzug nach Großlupp, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 9 Uhr 5 Min. vorm.: Personenzug nach Aßling, Villach (über Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 11 Uhr 40 Min. vorm.: Personenzug nach Aßling, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach (über Rosenbach), Klagenfurt.
- 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupp, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 3 Uhr 45 Min. nachm.: Personenzug nach Aßling, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach (über Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 7 Uhr 10 Min. abends: Personenzug nach Großlupp, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 7 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Aßling, Tarvis, Villach (üb. Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 10 Uhr 40 Min. nachts: Personenzug nach Aßling, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb. und Triest k. k. Staatsb., Villach Südb. (über Rosenbach).

#### Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

- 7 Uhr 28 Min. früh: Personenzug nach Stein.
- 2 Uhr 05 Min. nachm.: Personenzug nach Stein.
- 7 Uhr 10 Min. abends: Personenzug nach Stein.
- 10 Uhr 50 Min. abends: Personenzug nach Stein (nur an Sonn- und Feiertagen im Oktober).

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

(5191) 26-15

#### Ankunft in Laibach (Südbahn):

- 6 Uhr 58 Min. früh: Personenzug von Villach Südb., Tarvis, Aßling, Görz, Triest.
- 8 Uhr 34 Min. früh: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Großlupp.
- 11 Uhr 15 Min. vorm.: Personenzug von Prag, Klagenfurt, Villach Südb. über Rosenbach und Tarvis, Görz Staatsb., Aßling.
- 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Großlupp.
- 4 Uhr 36 Min. nachm.: Personenzug von Villach Südb., Tarvis, Klagenfurt, Villach (über Rosenbach), Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Aßling.
- 6 Uhr 50 Min. abends: Personenzug von Prag, Klagenfurt, Villach (über Rosenbach), Aßling.
- 8 Uhr 37 Min. abends: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Großlupp.
- 8 Uhr 45 Min. abends: Personenzug von Villach Südb., Tarvis, Klagenfurt, Villach (über Rosenbach), Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb., Aßling.
- 11 Uhr 50 Min. abends: Personenzug von Tarvis, Klagenfurt, Villach (üb. Rosenbach), Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb., Aßling.

#### Ankunft in Laibach (Staatsbahn):

- 6 Uhr 46 Min. früh: Personenzug von Stein.
- 10 Uhr 59 Min. vorm.: Personenzug von Stein.
- 6 Uhr 10 Min. abends: Personenzug von Stein.
- 9 Uhr 55 Min. abends: Personenzug von Stein (nur an Sonn- und Feiertagen im Oktober).

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

Direkte Tagesverbindungen zwischen Triest und Tirol. Mit 1. März l. J. wurde die direkte Tagesverbindung zwischen Triest, k. k. Staatsbahn, und Innsbruck, welche bereits im Vorjahre bei dem reisenden Publikum lebhaften Anklang fand, wieder hergestellt und treten von diesem Tage an im Anschlusse an die Staatsbahnzüge Nr. 16 und 7 die Südbahnschnellzüge Nr. 411 zwischen Villach und Franzensfeste und Nr. 15 zwischen Innsbruck und Franzensfeste wieder in Verkehr. — Die Fahrordnung in der Richtung Triest-Innsbruck ist folgende: Triest k. k. Staatsbahn ab 8 Uhr 45 Minuten früh, Innsbruck an 10 Uhr 41 Minuten nachts. — In der Gegenrichtung: Innsbruck ab 6 Uhr 24 Minuten früh, Triest k. k. Staatsbahn an 8 Uhr 10 Minuten abends. — Bei beiden Zugverbindungen werden direkte Wagen erster und zweiter Klasse in der Strecke Triest k. k. Staatsbahn-Innsbruck geführt.

Soeben erschien:

## Württemberg Huldigungs-Marsch

von

## Theodor Christoph

Kapellmeister im k. u. k. Infanterie-Regiment Leopold II. König der Belgier Nr. 27.

Opus 50. Preis für Klavier zu zwei Händen K 1-80.

Verlag von

(1838) 9

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.